**EDHV meets Pferdeklinik Aschheim** von Dr.Eva Maria Schmidt

Am 17 März fand in der Tierärztlichen Klinik für Pferde des Herrn Dr. Hubertus Lutz und dessen Partnerin Frau Dr. Anja Schütte eine Fortbildung des EDHV’s statt.

Das Thema der Veranstaltung „…rund um die Hufrehe, zwischen Wissenschaft und Praxis“ fügte sich gut an die Hufbeschlagstagungsreihe ergänzend an. Bei strahlendem Sonnenschein empfing ein großes Helferteam der Pferdeklinik und Freunde von Paul Hellmeier über 120 Gäste mit einem“ Herzlich Grüß Gott“. Eigens für die Weiterbildung präsentierte sich die Veranstaltung in einem großen Zelt, direkt neben dem Klinikhauptgebäude, welches liebevoll und sehr Schmuck hergerichtet war.

Dr. Hubertus Lutz eröffnete mit einer kurzen Rede die Fortbildungsveranstaltung und begrüßte die vielen Gäste, sowie den Ehrengast Professor Dr. Fritsche , die zahlreichen Hufschmiede, Tierärzte, sowie alle Helfer und Pferdefreunde, die teils von sehr weit angereist waren.

Danach wurde den Tierärzten und den **noch** **nicht** EDHV Hufschmieden die beabsichtigten Ziele einer gemeinsamen Zusammenarbeit und Weiterbildung des EDHV mit Tierärzten, sowie die interne Mitgliederweiterbildung innerhalb des Hufschmiedeverbandes durch den Präsident Paul Hellmeier vorgestellt. Mit großem Zuspruch und ordentlichem Beifall wurde dieser erste Vortrag ausgezeichnet.

Die Fütterung der Hufrehepferde wurde von Katja Möllerherm, BSc /Atcom Horse gekonnt vorgestellt. Bemerkenswert war hier wohl, welch einen Einfluss eine angepasste Fütterung auf die Genesung des Patienten haben kann. Im weiteren erläuterte Frau Möllerherm auch die preventative Fütterung von Hufrehepferden/ponys ,sowie einzelne Unterschiede bei der Fütterung von EMS und Cushing. Zahlreiche Tipps und Tricks, von der Heuernte bis zur dessen Aufbereitung rundeten auf bemerkenswerte Weisen Ihren Vortrag ab. Außerdem erwähnte Sie, das der Hufschmied durch seine vielen Besuche bei den unterschiedlichsten Pferden/Ponys in der besonderen Lage ist die jeweiligen Veränderungen zu erkennen bzw. beratend tätig zu sein.

Der nächste Vortrag befasste sich mit der Differenzierung von Equine Cushing Syndrom dessen Pathophysiologie, der Diagnostik und deren Therapie, fesselnd und exzellent vorgestellt von Frau Dr. Anna May.

Ein bemerkenswerter Vortrag einer sehr engagierte jungen Frau Dr. May, welche begeistert die wissenschaftlich recherchierten Erkenntnisse sehr anschaulich mit einer sehr schönen Power Point vorstellte. Der anschließende Beifall bezeugte die Qualität.

Nach einer kurzen Kaffeepause stellte sich dann die Hausherrin Frau Dr. Anja Schütte vor. Ihr Beitrag ergänzte die vorrangegangene Vorträge durch eine Darstellung wie ein clinisches-Monitoring der Hufrehe Patienten vorgenommen werden könnte. Kurz vor dem Klinkrundgang schilderte Sie noch ergänzend das Praxisbewährte Management der Hufrehepferde innerhalb der Pferdeklinik Aschheim und die gute Zusammenarbeit mit einem professionellen Hufschmied der handwerklich und fachlich kompetent ist, sowie zeitlich auch Flexibel ist, wenn’s erforderlich ist.

Der nächste Referent EDHV staatl.gepr.Hufschmied Andre Weber stellte den Steward Holz Beschlag vor. Sicherlich für viele des Auditoriums eine absolute Neuigkeit. Mit vielen Bildern, professionell vorgetragen, und mitreisend begeistert überzeugte nun der Praktiker am Huf aus Baden Baden, auch ohne Micro, über 40 Minuten. Viele Fragen hatte er im Anschluss zu Beantworten bevor es zum Mittagstisch ging.

Das Catering eine wahre bayrische Spitzenklasse, üppig und sehr lecker, ließ heuer keinen hungern oder dursten.

Die letzte Power Point nach der Mittagspause „ Beschlag von Hufrehepferden mit Heart Bar Eisen“ wurde vom EDHV Referenten Hufschmied Jürgen Gotthardt ,FdSc ,AWCF & APF Farrier vorgestellt. Der Vortrag auf wissenschaftlichen hohen Niveau aus Dokumenten eines Colleges in England war gespickt mit einem biomechanischen Zeitraffer Röntgenvideo, Animationen des Hufmechanismus in 3D, Kraftmessplatten- Analysen verschiedener Hufrehebeschlägen und immer im Vergleich zu dem Herzhufeisen Beschlag.

Darauf folgte der praktische Teil zunächst von Hufschmied Paul Hellmeier – Rehecastverband – Sofortmaßnahme bei akuter Hufrehe. Ebenfalls staunten auch hier einige Tierärzte und Hufschmiede wie flott und dennoch einfach diese First Aid Maßnahme gemacht werden kann.

 Herr Andre Weber zeigte nun den Holzschuhbeschlag „Steward Clog“ . Eine deutliche Veränderung wurde hier von vielen Zusehern wahrgenommen. Sicherlich eine ganz gelungene praktische Demonstration seines Könnens und Wissens mit ganz unüblichen Materialien und Werkzeugen des traditionellen Hufbeschlag .

Ein weiteres chronisches Hufrehepferd wurde mit Heart Bar Hufeisen von Hufschmied Jürgen Gotthardt beschlagen. Auch hier war deutlich der Bewegungsablauf und die Trachtenfußung verändert zu erkennen. Hierzu sei auch erwähnt, das nur ein Huf beschlagen wurde um so anschaulich mit dem unbehandelten Huf vergleichen zu können.

Abschließend sei Dank allen ungenannten Helfern, Gönnern und Firmen die zu diesem High Light beigetragen haben. Mögen weitere dieser Art folgen. Dank an die Aussteller Neuper , Esaote, Agrobs und Atcom.

 Dank, der Firma Pferd Hufschmiedewerkzeuge und Fa. Michael Puhl für die Bereitstellung der Verbrauchsmaterialien für den praktischen Teil und ganz besondern Dank der Firma Boehringer Ingelheim die einen wesentlichen Teil am Sponsoring übernommen hatte.